

Trolle nach Island

von Bernd Giesecking

Regie: Burkhard Ax

Komposition: Henrik Albrecht

Produktion: WDR 2008, 159 Minuten

"Trolle nach Island" folgt auf ['Trolle nach Süden'](/select.php?S=0&col1=au.an&a=Giesecking&bool1=and&col2=ti&b=Trolle nach Süden) und ['Trolle nach Irland'](/select.php?S=0&col1=au.an&a=Giesecking&bool1=and&col2=ti&b=Trolle nach Irland) als der abschließende Teil der Trilogie um Fabian, das Menschenkind, das zwischen den Welten - der sichtbaren und der unsichtbaren Welt - wechseln kann. Er bricht mit seiner Oma Malette zu seinem größten Abenteuer auf. Ihr Ziel ist Island, die Insel aus Feuer und Eis. Ein Jahr zuvor, in Irland, hatte Fabian die drei Scherben der roten Tafel gesucht, die zersprungen war. Dabei wurde er verfolgt vom bösen Olfen Aginolf und seinem Bruder Tewinolf. Die Rote Tafel ist das Gerichtsbuch für die Wesen der unsichtbaren Welten. Nur mit dieser Tafel kann das "Gericht der Vier" über die Bosheit der Olfen urteilen. Als Fabian die drei Scherben gefunden hatte, erfuhr er, das es eine vierte Scherbe der Roten Tafel gibt. Fabians größtes Abenteuer und seine schwerste Prüfung beginnt, denn die vierte Scheibe liegt tief in einem isländischen Vulkan.

Fabian: Lorenzo Liebetanz

Stefan: Matthias Haase

Tina: Annika Hassler

Malette/Erzählerin: Rosemarie Fendel

Dido: Michael Habeck

Baldemar: Jochen Malmsheimer

Justus: Peter Nottmeier

Aginolf: Thomas Piper

Tewinolf: Wolfgang Hess

Stella Ahandi, Angelika Bartsch, Lufger Burmann, Olivia Gräser, Ulrich Hass, Steffen Laube, Thomas Balou Martin, Horst Mendroch, Katharina Palm, Ernst August Schepmann, Karlheinz Tafel, Nessi Tausendschön, Josef Tratnik, Amanda Whitford-Laube, Katharina Wolter, Gerlis Zillgens